

# Maria Hilf

Kleinholz  
Bote

CPPS



April 2022

## News Termine Berichte

**Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!**

**Halleluja – Jesus lebt, ER ist auferstanden!** Das ist die Osterbotschaft, die uns Mitte des Monats in der Kirche wieder verkündet wird. Sie ist das Herzstück unseres Glaubens. Nur von der Auferstehung Christi her ist unser Leben mit all den Nöten und Schwierigkeiten zu verstehen. Vom Auferstandenen erhalten wir die Kraft, unser Leben anzunehmen und unser Ja zu sprechen - im Blick auf Maria. Erst unter dem Kreuz hat Maria die ganze Tragweite ihres Fiat verstanden, das sie in Nazareth gesprochen hat. Im Glauben wissen wir, dass der Karfreitag dem Ostersonntag voraus geht. Ohne Karfreitag kein Ostersonntag, ohne Tod keine Auferstehung! Jesus lebt! Mit seiner Auferstehung hat Christus den Satan überwunden und den Tod besiegt. Wie wichtig ist diese Wahrheit angesichts der großen Not des Krieges im Osten Europas. Wer hat nach der Katastrophe des 2. Weltkrieges jemals daran gedacht, dass sich so etwas je wiederholen könnte. Gebet, Buße, Sühne und Umkehr – die einzige Antwort, die wir im Vertrauen auf Gott geben können und müssen. Daneben bedarf es sicher vieler menschlicher Hilfe von unserer Seite. Es ist großartig zu sehen, wie Menschen auf verschiedenste Weise helfen, die Not der Flüchtlinge zu lindern. Auch hier gilt: „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

Am 12. März 1622, vor 400 Jahren, sprach Papst Gregor XV. einige große Persönlichkeiten heilig: die Spanier Ignatius von Loyola, Franz Xaver, Teresa von Avila und Isidor von Madrid sowie den Italiener Philipp Neri.

Fünfe auf einen Streich: Als Papst Gregor XV. am 12. März 1622 ein Quintett von Glaubenspersönlichkeiten aus Südeuropa heiligsprach, stand Spanien obenan: Die Mystikerin Teresa von Avila, der fromme Isidor von Madrid sowie zwei Männer, die maßgeblichen Anteil an der Gründung des Jesuitenordens hatten, Ignatius von Loyola und Franz Xaver. Der fünfte im Bunde der neuen Heiligen war der italienische Seelsorger Philipp Neri.

Als Missionare vom Kostbaren Blut sind wir dankbar für die Heiligsprechung von Franz Xaver, er ist neben dem hl. Kaspar unser zweiter Patron.

Zusammen mit Ignatius legte Franz Xaver (1506-1552) auf dem Pariser Montmartre das Gelübde ab und gehörte damit zu den Gründungsvätern der Jesuiten. Geboren auf der Burg von Javier im nordspanischen Navarra, verließ er als 19-Jähriger seine Heimat. Nach Studienjahren in Paris und der schicksalhaften Begegnung mit Ignatius ging er im Auftrag der Jesuiten in die Mission. In Asien folgte er der Maxime, Gott zu dienen und den Menschen zu helfen, und wurde zum "größten Apostel der Moderne", wie man ihn gerne nennt. Er zog kreuz und quer durch Indien, machte Station in Malakka und auf den Molukken, später in Japan. In einem Brief an Ignatius schrieb Franz Xaver über die Begegnungen und Taufen: "So habe ich viele Kinder, die sozusagen rechts und links nicht unterscheiden können, von der Schuld befreit. Die Kinder ließen mich nicht zum Stundengebet, nicht zum Essen und Schlafen kommen, bevor ich ihnen nicht irgendein Gebet beigebracht hatte. Da begriff ich, dass gerade ihnen das Himmelreich gehört." Franz Xaver gönnte sich keine Pause. China war sein nächstes Ziel, um das Evangelium zu verkünden, doch er schaffte es nicht mehr. Ausgezehrt starb er kurz vor der Ankunft auf der Insel Shangchuan. Heute sind wir selber Missionsland geworden und bedürfen der Neuevangelisierung. Missionare kommen zu uns und künden von der Auferstehung Christi. Beten wir um Priester- und Ordensberufungen auch aus unseren Reihen.

**Pünktlich zum Hochfest des hl. Josef** konnte nach den Malerarbeiten auch die Renovierung der Fenster abgeschlossen werden. Unser Exerziten- und Patreshaus leuchtet!  
Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die großzügige Unterstützung.  
Nach Ostern werden wir die Preise verlosen.

### **Termine** – Missions-u. Exerzitenhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 [maria-hilf-kufstein@CPPS.at](mailto:maria-hilf-kufstein@CPPS.at)

Für den Inhalt verantwortlich: P. Hermann Wörgötter, CPPS

- 2. April** 7 - 9 Uhr: **Herz-Mariä-Sühnesamstag** Hl. Messe - Aussetzung - gestalteter Sühne - Rosenkranz - Beichtgeleg.
- 5. April** 20 Uhr 15: **Gebetskreis** Loreto Kufstein
- 5. April** 10 – 17 Uhr: **Einkehrtag** mit P. Gabriel Thomalla „Lehrstunden mit Hiob“ Teil 1
- 6. April** 9 - 11 Uhr 15: **Stille Stunden für Frauen** (1x pro Monat/Opus Dei)
- 9. April** 10 – 17 Uhr: **Einkehrtag** mit P. Gabriel Thomalla „Die Beichte des Petrus, die Beichte des Judas..“ (Wiederholung vom 16.03.22)
- 12. April** 14 Uhr: **Schio-Gebetstreffen in Kufstein Kleinholz** - gemeinsame Abfahrt zum Kreuzweg von Oberlangkampfen nach Maria Stein
- 13. April** 9 – 10 Uhr 45: **pray&play:** (1x pro Monat) – Loreto Kufstein
- 13. April** 19 Uhr 30: **Fatimafeier** (19 Uhr Rosenkr./ab 18 Uhr 30 Beichtgel.)
- 17. April** **OSTERSONNTAG – Osterfrühstück nach der Auferstehungsfeier**
- 19. April** 20 Uhr 15: **Gebetskreis** Loreto Kufstein
- 20. April** 10 – 17 Uhr: **Einkehrtag** mit P. Gabriel Thomalla „Lehrstunden mit Hiob“ Teil 2

### **Vorschau Mai**

- 3. Mai** 10 – 17 Uhr: **Einkehrtag** mit P. Gabriel Thomalla
- 3. Mai** 20 Uhr 15: **Gebetskreis** Loreto Kufstein